

BEWERBEN „AUF DEUTSCH“

Innerhalb der EU auf Platz 1, weltweit auf Platz 3: Deutschland ist ein sehr bedeutender Mitspieler auf dem internationalen Wirtschaftsmarkt. Kein Wunder, dass das viele Arbeitskräfte aus dem Ausland anzieht. Aber natürlich liegen auch in Deutschland die Jobs nicht auf der Straße. Nur wer sich überzeugend und professionell bewirbt, findet hier den Traumjob.

Die Arbeitssuche

Früher lief die Jobsuche fast nur über Stellenanzeigen in der Zeitung. Heute gibt es mit dem Internet ist ein weiteres und wichtiges Anzeigen-Medium: Zum einen gibt es hier unzählige Job-Portale, die man für seine Stellensuche nutzen kann. Zum anderen bieten auch alle großen Unternehmen auf ihrer eigenen Webseite freie Stellen an (meistens unter dem Stichwort „Jobs und Karriere“). Doch viele Unternehmen wählen für ihre Stellenangebote auch weiterhin den „traditionellen“ Weg über die Zeitung. Man sollte also für die Arbeitssuche unbedingt beide Angebote nutzen. Eine weitere Möglichkeit für die Stellensuche sind Jobmessen: Unternehmen und Bewerber / -innen können sich hier unverbindlich kennen lernen und ein erstes persönliches Gespräch miteinander führen. Auch auf diese Weise sind schon viele an interessante Arbeitsstellen gekommen.

Die Bewerbung

Eine interessante Stellenanzeige gefunden? – Schnell eine Bewerbung schreiben, denn die Konkurrenz schläft nicht! Damit die Bewerbung in der Personalabteilung nicht sofort zur Seite gelegt wird, sollte sie unbedingt dem deutschen Standard entsprechen: Das heißt, sie enthält Anschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse und Abschlusszeugnisse von der zuletzt besuchten Schule / Hochschule. Besonders wichtig sind dabei folgende Punkte:

- Das Anschreiben wird von den Personalern besonders genau gelesen. Deshalb sollte es gut formuliert sein und alle wichtigen Informationen auf den Punkt bringen.
- In Deutschland ist ein Foto im Lebenslauf üblich / Standard. Das Foto sollte von einem professionellen Fotografen sein und seriös wirken (keine Urlaubsfotos!).
- Arbeitszeugnisse spielen auch eine bedeutende Rolle. Sie sind ein Nachweis darüber, dass man vorher bei einer Firma gearbeitet oder ein Praktikum gemacht hat und ob das Unternehmen zufrieden war.

Das Vorstellungsgespräch

Mit einer Einladung zu einem Vorstellungsgespräch ist die erste große Hürde geschafft - die Chancen auf die Wunsch-Arbeitsstelle steigen stark an. Damit man jetzt nichts falsch macht, sollte man die Regeln für ein Job-Interview in Deutschland gut kennen, zum Beispiel:

- Beim ersten Treffen entscheiden die ersten Sekunden über einen guten oder schlechten Eindruck. Das heißt, mit angemessener und gepflegter Kleidung kann man schon viel gewinnen.
- Vorstellungsgespräche laufen oft sehr ähnlich ab. Auf die meisten Fragen kann man sich also schon vorher gut vorbereiten. Das ist vor allem dann wichtig, wenn es

im Lebenslauf „überraschende“ Punkte gibt (zum Beispiel ein Wechsel in eine andere Berufs-Branche)

- Man sollte die wichtigsten Regeln der „deutschen“ Höflichkeit kennen und befolgen: Zum Beispiel jedem Gesprächspartner die Hand geben, sich nicht unaufgefordert hinsetzen und niemanden duzen.

Manchmal kann es auch passieren, dass man zu einem Assessment Center eingeladen wird. Das bedeutet, dass das Unternehmen mehrere Bewerber / -innen gleichzeitig einlädt und sie über ein bis zwei Tage „testet“ (Allgemeinbildung und fachliches Wissen, soziale Kompetenzen, Verhalten in der Gruppe ...). Auch auf die Assessment Center kann und sollte man sich gut vorbereiten.

Grundsätzlich gilt: Wer sich beim Bewerben an die deutschen „Spielregeln“ hält und gut auf alles vorbereitet, macht schon alles richtig. Man braucht aber auch immer ein bisschen Glück, damit man seinen Traumjob bekommt. Deshalb: Nicht aufgeben, wenn es beim ersten Mal nicht klappt. Vielleicht gibt es ja sogar noch eine bessere Stelle!